

J. N. 21. 236



Ihre Hochwohlgeborenen !

In der stillen Erwartung einer persönlichen Begegnung mit Eurer Hochwohlgeborenen hätte ich es unterlassen, die freundlichen Zeilen von Eurer Hochwohlgeborenen zu beantworten und bitte daher nachträglich um Ihre gütige Nachsicht.

Liegt mir sehr daran dem Herbst des vorigen Jahres nicht nach Wien zu kommen und werde wohl erst in der zweiten Hälfte des nächsten Monats zum Besuche der Weltausstellung dort eintreffen.

Durch die Ablehnung Matejko's ist die Angelegenheit betreffs der Wahl eines neuen Akademiedirectors für Prag wieder in eine neue Phase getreten

Sein

und der Beschluss gefasst worden, unseren  
Kunstvereins-Sekretär Czernak zur  
Orientierung nach München zu senden,  
wo er bei Professor Piloty genaue  
Informationen über Lindenschmidt  
einholen, speziell auch Lindenschmidt  
fragen soll, ob er geeignet wäre zu uns  
nach Prag zu kommen, und nötige  
dem auch Empfehlungen anderer  
für ihn geeigneter Persönlichkeiten  
sich von Piloty erbitten soll.

Ihr fühlt mich verpflichtet, Eurer  
Hochwohlgeborren von diesem Fleh  
solcher private Mitteilung zu machen,  
das es möglicherweise jetzt wieder  
gelingen könnte, unserer Lehrang  
statt ihrem bisherigen internationalen  
Charakter zu erhalten, der unbeding  
dingt verloren ginge wenn Katsyko

oder Jaroslav Egermálk, welcher von  
gewissen Kreisen angeblich oder  
unwahr sein soll, das Feuerrohr in  
die Hand bekäme.

Sollten Ewre Hoheit sich geborenen dem  
Wunsch bezug unsrigen wie in dieser  
Angelegenheit unterstützen ges wollen, so  
wäre wohl der jetzige Moment der günstig-  
ste, da alle Herren mit Ausnahme von  
Hr. Schöffner und mir aus Land sind  
und bei unserm Herren Ausschusses  
auf schriftlichem Wege rascher Beschlüsse  
zu erzielen sein dürfte als in einer Sitzung.

Bjahren aus Falco bitte ich uns einige  
frum drückende Zeilen, worauf ich nicht unter-  
lassen werde, das zu thun, was in meinem  
schwarzen Köpfchen steht.

Ein anderes Schreiben von Ewre Hoheit  
wohl geborenen an den Grafen Schönborn  
oder Kaminitz würde ich Ihnen  
nicht

für zeitgemäß halten; bei Hr. Schaffner,  
der ein Enthusiast für Matyko's Kunst,  
Richtung ist und deren Absage daher tief  
bedauert, dürfte eine ernste Anregung  
von Seite Eurer Hochwohlgeborenen gewiss  
sehr zweckdienlich sein.

Die Künstlerklausur wurde von  
der Stiftung der Sparcassa der Form  
des bestehenden Comité's, welchem ich  
auch von Seite der Gesellschaft patriot.  
Kunstfreunde angehore <sup>vorläufig</sup> gänglich unter-  
zogen und die Sparcasse verhandelt  
mit der Stadtgemeinde wegen Er-  
werbung eines Platzes, wie die Zeichnung  
mit dem von 1000 Quadratklaffen.

Mit tiefem Schmerze und großem  
Bedauern hat ich eben von dem so  
plötzlichen Tode des Hofrathes von  
Zahn, einer Persönlichkeit, welcher ich



ad. 21. 236.



mit großer Sympathie ergehen wer und  
denn Aestheten gewiß auch von Eurer  
Hochwohlgeboren Schmetzgleich empfinden  
werden wird.

Nun bitte ich vielmals um Entschuldigung,  
daß ich Euer Hochwohlgeboren  
so lange und mit ganz offener Sprache  
belästiget habe und gütlich mit  
ungegränzter Verehrung und Abhänglich-  
keit

Euer Hochwohlgebu-

Prag,  
19. Juni 73.

ergebenster  
Lama

P.S. Sekretär Eggenkür dürfte am 25. des  
Monates nach ~~dem~~ München abgehen.

